Tätigkeitsbericht der 1. Vorsitzenden,
Edith Lenz-Geerdes,
für das Geschäftsjahr 2024
zur Mitgliederversammlung am 29. März 2025

KINDER herz HILFE
Kinder-Herz-Hilfe e.V. Schleswig-Holstein

Liebe Mitglieder der Kinder-Herz-Hilfe e.V. Schleswig-Holstein

Wir blicken zurück auf ein ruhiges Geschäftsjahr 2024.
Seit der letzten Mitgliederversammlung am 23. März 2024 hat sich am Aktivitätsniveau unseres Vereins wenig geändert.
Der Vorstand hat sich zu drei Sitzungen jeweils in Kiel versammelt. Wenn zwischendurch Entscheidungen getroffen werden mussten, erfolgten diese durch Abstimmung per E-Mail.
Die Geschwisterbetreuung im Haus der Familie, die von unseren Vorstandsmitgliedern Mia Nischik und Mathis Roloff durchgeführt wird, unterliegt nach wie vor starken Schwankungen, wird von den Nutzern jedoch sehr begrüßt. Unser Wunsch, für die Geschwisterbetreuung auch über die interne Krankenhauskommunikation zu werben, konnte leider bisher nicht realisiert werden. Wir haben aber inzwischen einen neuen Flyer und Plakate, die auf das Angebot aufmerksam machen.
Der Vorstand hat angesichts der geringen Nutzerzahlen beschlossen, das Angebot zunächst nur noch bis zum 30. Juni dieses Jahres aufrecht zu halten, um dann erneut zu überlegen, wie es damit weitergehen soll.

Anlässlich des Tages des herzkranken Kindes am 5. Mai haben wir den Kindern in der Klinik ein kleines Geschenk überreichen lassen, dem auch Werbematerial für unseren Verein und die Geschwisterbetreuung beigefügt war. Dies hat allerdings nicht zu Eintritten neuer Vereinsmitglieder geführt.

Dies gilt leider auch für die Nutzer der Elternwohnung, von denen im vergangenen Jahr nicht einer den Kontakt zu unserem Verein gesucht hat, obwohl Infomaterial in der Wohnung ausliegt.

Immerhin hatten wir 2024 auch keine Austritte zu verzeichnen, so dass die Zahl der Mitglieder per 31. Dezember 2024 unverändert bei 116 lag.
Wir haben es inzwischen geschafft, neben der Facebook-Seite auch einen Account auf Instagram zu installieren, der aber bisher noch kaum mit Inhalten gefüllt werden konnte.

Bisher nicht gelungen ist jedoch die Einrichtung eines Paypal-Kontos. Es zeigt sich, dass dies für Privatpersonen im Namen eines Vereins nicht ganz so einfach ist wie angenommen.

Da es auch immer schwieriger wird, Teilnehmer zu unseren Aktivitäten zu gewinnen, haben wir per E-Mail eine Umfrage unter den Mitgliedern durchgeführt mit der Frage, für welche Aktivitäten sie sich am meisten interessieren bzw. ob sie Vorschläge für Alternativen haben. An der Umfrage hat sich leider nur ein einziges Mitglied beteiligt, so dass wir eigentlich immer noch nicht wissen, ob unsere Angebote noch zeitgemäß sind bzw. was wir statt den bisherigen organisieren sollten. Da auch auf Einladungen zu Aktivitäten kaum noch reagiert wird, stellt sich die ernsthafte Frage, ob es überhaupt sinnvoll ist, an unseren üblichen Aktivitäten festzuhalten.

Dazu zählt zum Beispiel die traditionelle Familienfreizeit, die wir im vergangenen Jahr in Borgwedel durchgeführt haben. Nachdem im Vorjahr in St. Peter-Ording noch 39 Personen dabei waren, waren es diesmal in Borgwedel nur noch 24. Damit konnte die Freizeit gerade noch durchgeführt werden. In diesem Jahr findet die Freizeit erneut in Borgwedel statt, aber mit einem erweiterten Programm, das dann hoffentlich auf mehr Interesse stößt.

Falls nicht, ist zu überlegen, das Angebot aus unserem Veranstaltungskalender zu streichen und eventuell durch Tages-Aktivitäten zu ersetzen, wie es in der einen Reaktion auf die erwähnte Umfrage vorgeschlagen wurde.

Die Nikolausfeier im Erlebniswald Trappenkamp hatte ursprünglich eine gute Resonanz mit 38 Anmeldungen, allerdings machten uns diverse Erkrankungen einen Strich durch die Rechnung, so dass wir am Ende auch wieder nur 24 Teilnehmer waren, die allerdings einen sehr schönen Tag dort verbringen konnten.

Wie auch aus dem Kassenbericht von Uta hervorgehen wird, lag das Spendenaufkommen auch 2024 wieder auf einem hohen Niveau, wodurch unsere Aktivitäten einschließlich der Finanzierung der Elternwohnung gesichert bleiben.
Um nur drei Punkte zu nennen: Der traditionelle Erdbeerkuchenverkauf am Steigenberger-Hotel in Kiel am ersten Sonntag der Kieler Woche brachte eine Rekordsumme von 6500 Euro, das Golfturnier von Svenja Paulsen fast 13.000 Euro und der Weihnachtsmarkt auf Gut Bossee insgesamt gut 2400 Euro. Dazu gab es zahlreiche Einzelspenden zwischen 5 und 2000 Euro.

Zum Abschluss meines Berichtes möchte ich allen danken, die unsere Arbeit als Mitglieder oder Freunde nicht nur mit Geld, sondern oft auch tatkräftig unterstützen. Hervorheben möchte ich dabei Svenja Paulsen für das Golfturnier und hierbei auch Stefan Goßmann für die Organisation der Tombolapreise und was sonst noch daran hängt, sowie Elisabeth Wirth und ihren Mitstreitern vom Hotel Steigenberger und den Sponsoren Hornbrooker Hof, Bäckerei Wäger und J.J. Darboven.

Außerdem möchte ich mich bei den Vorstandsmitgliedern für ihren Einsatz und ihre stets konstruktive Mitarbeit herzlich bedanken.

Vielen Dank für Eure Aufmerksamkeit.